

Pflege und Reinigung von Silestone (Arbeitsplatten aus Quarzwerkstoff)

Durch seine glatte Oberflächenstruktur ist Silestone nicht porös und deshalb in der Reinigung und Pflege sehr einfach.

REINIGUNG

Die tägliche Reinigung erfolgt am einfachsten mit einem ungefärbten Glasreiniger und einem weichen, feuchten Mikrofasertuch. Trockene Tücher könnten in Verbindung mit Schmutzpartikeln (Sand) Kratzer hinterlassen, weshalb sie nicht verwendet werden sollten.

Für kalkhaltige Ablagerungen und Schmutz, der sich bei täglicher Reinigung nicht entfernen lässt, verwenden Sie bitte einen Naturstein-Grundreiniger oder einen speziellen Quarzwerkstoffreiniger z. B. von Silestone.

Der Kontakt mit einigen Substanzen aus dem täglichen Gebrauch, wie z.B. Kaffee oder Tee kann jedoch, abhängig von der Materialfarbe, zu kurz- bis mittelfristigen Verfärbungen führen.

Quarzwerkstoff widersteht den meisten im Haushalt vorkommenden Chemikalien. Der Kontakt mit einigen chemischen Substanzen kann jedoch zur Beschädigung der Oberfläche führen. Dazu gehören konzentrierte Schwefelsäure, Ketone (Aceton) sowie Kombinationen starker Lösungsmittel (z. B. Lackentferner). Verwenden Sie auf keinen Fall Fluorwasserstoffe, Ätznatron oder chlorierte Lösungsmittel (Chloroform).

FLECKENSCHUTZ

Quarzwerkstoff wird auch Quarzstein, Quarzkompost aber auch Kompositstein genannt und ist ein besonders kompaktes Material mit niedriger Saugfähigkeit. Da die Oberfläche weitestgehend geschlossen ist (die Wasseraufnahme liegt bei 0,02%), ist eine zusätzliche Imprägnierung nicht erforderlich. Zur Erhöhung der Fleckenbeständigkeit kann jedoch ein öl- und wasserabweisender Fleckschutz aufgetragen werden. Überschüssige Imprägnierung muss wieder weggewischt werden.

HITZEBESTÄNDIGKEIT

Um Schäden komplett auszuschließen, sollten Töpfe, Pfannen und sonstiges Kochgeschirr nicht direkt von der heißen Kochstelle oder Gasflamme auf die Oberfläche gestellt werden. Diese muss durch Verwendung von Topfuntersetzern geschützt werden.

OBERFLÄCHE

Die Qualität der Oberflächenpolitur hängt von der Beschaffenheit und Zusammensetzung des Materials ab. Bei grobkörnigen Materialien kann die Oberfläche durchaus etwas rissig oder matter als bei dichteren Materialien erscheinen. Durch den Schleifvorgang können kleine Kristalle ausplatzen und stellenweise minimale Vertiefungen bilden. Bei matt geschliffenen Oberflächen sind sichtbare Schleifspuren nicht zu vermeiden. In einer unifarbenen Fläche können einzelne andersfarbige Kristalle vorkommen.

FARBEN

Da Quarzwerkstoff hauptsächlich aus natürlichem Gestein besteht, welches natürlichen Farbunterschieden unterliegt, können zu verschiedenen Werkstücken geringe Farbabweichungen bestehen, was keinen Mangel darstellt.

MUSTER

Muster und Abbildungen von Quarzwerkstoffen sind beispielhaft und geben den Charakter des Materials wieder. Abweichungen in Farbe und Struktur zu den Werkstücken sind möglich.

VERARBEITUNG

Obwohl Quarzwerkstoffe mit modernster Produktionstechnik bearbeitet werden, können technisch und durch das bearbeitete Material bedingte Maßabweichungen und Stärkintoleranzen bei der Fertigung entstehen, die akzeptiert werden müssen